

Rotkäppchen und Knüllwald - eine Märchentour



Wer weiß ob Rotkäppchen je im Knüllwald war

aber unsere Tour ging genau dort hin. Und zwar nach Rengshausen in der Nähe von Kassel, wo einst die Gebrüder Grimm wohnten.

Start war dieses mal die Esso -Tanke in Oberesslingen. Angeführt von Mani K. fuhren sieben Mann und eine Frau (Schneewittchen und ihre Sieben Zwerge) los in Richtung Knüllwald ins Adi Hotel.

Nach ein paar Stopps im Hotel angekommen, erwartete uns ein sehr gastfreudiger Hotelbesitzer namens Adi, der gleichzeitig auch Gastwirt und Mädchen für Alles war. Somit auch gleich zuständig für das Einlaufbier. Nach einer kurzen Dusche gings ins Nebenhaus zum Abendessen. Von Suppe über Gulasch, Knödel, Blaukraut zum Nachtisch. In sehr guter Hausmannskost alles dabei, von einem Koch der warscheinlich zum Inventar gehört und ein Freund von Adi ist.



7 Uhr Wecker, 8 Uhr Frühstück. Eine sehr schöne Tafel mit Wurst, Lachs, Müsli und Marmelade.



Nach dem Frühstück gings um 9 Uhr dann los. Tour 1 „**Schneewittchen und der Edersee**“. Einen Stopp am Bikertreff und Hotel namens „Zündstoff“ in Hemfurth, das ca 2 - 3 Km vom Edersee entfernt ist. Eine wunderschöne, als Westernstadt aufgebaute Motelanlage mit American Diner.

Am Edersee angekommen machten wir Pause und gingen uns die Beine vertreten. Die Besichtigung eines Stausees mit einem aus den 40ern erbauten Kraftwerk zur Stromerzeugung. Sehr imposant das Ganze.



Nach dem Tankstop war ein Aufenthalt in Frankenberg, das an dem Flüsschen Eder liegt, an der Reihe. Eine Altstadt mit sehr schönen Fachwerkhäusern, gepflasterten Strassen und einem 10 türmigen Rathaus. Nach einem kleinem Mittagessen und einem Eis in der Fussgängerzone gings zum Moped und weiter über sehr schöne Strassen, wo mitten in der Landschaft, auf einem Kreisverkehr sogar Figuren von Märchen, wie zb. Rotkäppchen u.der Wolf stehen.

Einen kurzen Abstecher auf die Hausberg mit 674m, einem über das Rheinische



Sackpfeife, Biedenkopfs Aussichtspunkt, von dem man Schiefergebirge sehen kann.

Zurück zum Hotel. Bierchen, Schnitzel usw. war gemütliches Zusammensitzen in der Gaststätte im Haupthaus angesagt.



Nächster Tag: Tour 2 „**Dornröschen und Meißner**“. Mit sehr schönen Strassen zum Motorradfahren gings nach Wolfhagen, einer Kleinstadt im nordhessischen Landkreis von Kassel. In der Stadtmitte ein großer Brunnen an den sich ein Wolf (aus Bronze) anlehnt und eine kleine Geiß (Ziege) auf dem Rand steht. Das 7.

Geißlein.

Nach einer Kaffeepause geht es weiter zur Saba-Burg, dem Dornröschenschloss in Hofgeismar, das in einem Naturpark im Reinhardswald liegt. Zum Mittag ist heute Vesper mitten im Reinhardswald, auf einer Lichtung gelegenen Holztisch mit Bänken angesagt.



Auf der Rückfahrt ins Hotel lädt Mani uns noch zu einer kleinen Fahrt mit der Fähre über die Weser ein. Die Mani auch für alle bezahlt. Nach der Überfahrt mit der Veckerhagen geht es wieder über schöne Strässchen zum Hotel wo ein Grillabend auf uns wartet.

Angekommen und das übliche Ritual ‚Bierchen ‚Duschen.... Nach kleiner Ansprache von Adi = Wirt ‚geht es ans Gegrillte. Vom Schweinehals über Bratwurst, Hühnerschlegel usw. bis zum Salat. Alles in allem Sau u. Huhn gut. :)

Letzter Tag = Abschied. Nach sehr gutem und ausgiebigem Frühstück geht es wieder nach Hause. Schade. Ja leider, Alles hat ein Ende, nur die Wurst am Vorabend hatte zwei ;)

Unterwegs noch Mittag u. später noch einen Stopp im Kloster Schöntal, wo es noch ein leckeres Eis gegeben hat.

Vier wundervolle Tage bei schönstem Wetter, tollen Strassen und einem tollen Team.



Dank an Mani Kopp als Tourguide und den anderen. Bernhard, Heidi, Thomas, Martin, Peter, Manfred R. für diese schöne Tour.

Grüßle Harry